



Gildenachrichten

Nachrichten der Bundes-Ehren-Gilde e.V.
im Bund Deutscher Radfahrer e.V.

ZKZ 21966

73. Jahrgang

Ausgabe Nr. 274

April – Juni 2026



72. Gildekongress in Lünen

11. Juli - 12. Juli 2026



Frühlings- und Drahteselmarkt am 27. April in der Innenstadt



Die Stadt Lünen begrüßt das Frühjahr wieder mit einem Doppel:

Am Samstag, 27. April, finden sowohl der Frühlings- als auch der Drahteselmarkt wieder in der Lüner City statt.

Zum Angebot des Frühlingsmarktes gehören lokale und regionale Erzeugnisse, Pflanzen und Kunsthandwerk. Darüber hinaus gibt es Musik und Kulinarisches sowie Aktionen für Kinder und die ganze Familie.

Der Frühlingsmarkt beginnt um 10 Uhr und endet um 18 Uhr.



**Der RSV Lippe 23 Lünen e.V. freut sich Euch
vom 09. bis 12. Juli 2026 in Lünen begrüßen zu dürfen.**

Grußwort des Gildemeisters

**Liebe Gildemitglieder,
liebe Radsportkommune,
liebe Lesende!**

Ab sofort steht der Frühling vor der Tür und die Sonne im Mittelpunkt unserer Rad-Touren und Wettkämpfe.

Es gibt wieder vieles zu berichten, was im Detail in der Rubrik **Der Gilderat informiert** nachgelesen werden kann.

Vorweg möchte ich auf die sportlichen Veranstaltungen im Kalenderjahr 2026 hinweisen. Diese sind die Benefiz Touren nestwärme in Bernkastel-Kues Kloster Machern und VELOWINO in Weinheim am Schloss, sowie unseren Gilde Kongress, der in Lünen stattfinden wird, verbunden mit dem Bundes Radsport Treffen 2026.

Noch immer sind wir auf der Suche nach einem Medienreferenten, der unseren Hartmut Kamphausen ablösen kann. Zur Information, dies ist die vorletzte Ausgabe von Hartmut.



Und hier der Werbeblock:

Wenn Du / Sie zu einem Radsportevent geht, dann nimm bitte einen Aufnahmeantrag mit, vielleicht ist eine Athletin oder Athlet auch an unserer Gilde interessiert und Ihr könnt diese Person als Mitglied gewinnen. Auch Personen, die sich um den Radsport verdient gemacht haben, sind herzlich Willkommen. Also immer einen Antrag und einen Stift dabei haben 😊 .

An dieser Stelle möchte ich wieder, im Namen des Gilderates, unseren Partnerinnen und Partnern für ihre Geduld danken, die sie mit uns und unseren Hobbies haben,

Vielen lieben Dank hierfür 🌸 .

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Ihr / Euer Gildemeister

Tom Finkes

Der Gilderat informiert

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass es bei der Erteilung eines SEPA-Lastschrift- Mandates oder einer Überweisung wichtig ist, den amtlichen Namen, so wie er bei der Bank hinterlegt ist, anzugeben. Hintergrund ist: Die Banken werden angehalten, nur Lastschriften auszuführen, die mit dem Namen identisch sind, ansonsten werden diese u.U. abgelehnt. Für das Bankkonto der Bundes-Ehren-Gilde gilt dies genauso, dabei bitte Bindestrich und Leerschritte beachten:

Bundes-Ehren-Gilde e.V. im Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Die Umbenennung des Vereins vom Bund Deutscher Radfahrer. e.V. in German Cycling e.V. wurde im November 2025 in das Vereinsregister Frankfurt eingetragen.

Aus diesem Grunde wird mit der nächsten Ausgabe eine überarbeitete Satzung als Entwurf an alle Mitglieder versendet, über die bei der nächsten Mitgliederversammlung in Lünen beschlossen werden wird.

Auch wird in der nächsten Ausgabe ein neues Logo unserer Gilde vorgestellt, das sich an das heutige anlehnt und einen Brückenschlag zum ersten Logo der Bundes-Garde zeigen wird.

Für das Bundes Radsport Treffen in Lünen haben wir ein Standhotel gefunden. Es ist das Hotel Drei Linden. Verbindliche Anmeldungen bitte direkt an den Gilderat richten, **nicht** an das Hotel!! Derzeit kosten ein Einzelzimmer 79,00 EUR, ein Doppelzimmer 99,00 EUR. Das Frühstück kostet zzgl. 13,00 EUR / Person. Die Adressangabe wird in Verbindung mit der Bestellung nochmals mitgeteilt.

In Lünen gibt es für unsere Bundes-Ehren-Gilde folgendes Programm:

Freitag, 10.07.2026 findet um

- 13:00 Uhr die Gilderat Sitzung im Rathaus Lünen – 14. Stock statt.
- 15:00 Uhr die erweiterte Gilderat-Sitzung im Rathaus Lünen – 14. Stock statt.
- 16:00 Uhr der Gilde Kongress im Ratssaal der Stadt Lünen.

Der Empfang durch die Stadt Lünen ist in Planung.

Alle Veranstaltungstermine können auf www.brt26.de/programm der Homepage des Veranstalters RSV Lippe 23 Lünen e.V. nachgesehen werden.

Dies ist nun die vorletzte Ausgabe von Hartmut Kamphausen als Medienreferent. Für eine weitere Amtszeit steht er nicht mehr zur Verfügung. Leider hat sich bis heute keine Person gemeldet oder wurde vorgeschlagen. Bitte sucht bzw. unterstützt uns.

Der Gilderat wurde auf Initiative von Klaus Amend, genannt auch Wander-Klaus, wieder mit einem Referenten für Radwandern verstärkt. Markus Gutbrod übernimmt diese Aufgabe. Und nicht nur dies, Markus ist ab sofort auch Obmann für Unterfranken Ost.

Des Weiteren konnte Klaus für den Bezirk Schwaben Reinhold Reiter und für Oberfranken Matthias Kraft als Obmann gewinnen. Für die Bereitschaft bedanken wir uns vorab an dieser Stelle.

Der Gilderat informiert

Aus gesundheitlichen Gründen kann Horst Köhler das Amt des Obmanns für Frankfurt um Umgebung nicht mehr wahrnehmen. Wir haben Horst Köhler im Rahmen der Gilderat Sitzung vom 23. Februar 2026 zum Ehren Obmann ernannt.

Für Beiträge, die uns zugesandt werden, bitten wir das Format DIN A5 mit der Schriftart Arial mit der Größe 9 zu berücksichtigen. Vorab vielen Dank für diese Unterstützung.

Dies kann bitte ab sofort angewendet werden, z.B. bei einem Besuch der nächsten Meisterschaften, Ehrungen oder dergleichen. Leider sind derzeit noch zu wenige Beiträge über unsere Sportarten vorhanden. Gerne können diese mit Bildern ergänzt werden.

Im Rahmen des Neujahrsempfang im Bezirk Rheinland, konnten wir einen neuen Stützpunkt gewinnen. Es ist das Kloster Machern in Bernkastel-Kues. Die Stützpunkt Tafel wird im zweiten Halbjahr 2026 überreicht, die dann das neue Logo tragen wird.

Auch ist der Gilderat auf der Suche nach BEG – Botschaftern, deren Aufgabe es ist, die Gilde bei öffentlichen und privaten Empfängen und Veranstaltungen zu repräsentieren.

Bitte an die Beiträge denken

Euer Gilderat

Wir haben noch einige wenige schöne BEG-Trikots



Die Trikots sind noch da in den Größen S (1x), XL (4x) und XXL (2x)
Das Trikot kostet nur 20,00 Euro

Bremen

Wilfried Gerken vollendet am 1. April 2026 sein 80. Lebensjahr



Wilfried ist seit 1958 Vereinsmitglied im RV Schorf-Oberneuland und war Radballer.

Im Vorstand des Vereins ist er seit 1960, zunächst als stellvertretener Schriftführer, dann Schriftführer,

Vereinsvorsitzender des RV Schorf-Oberneuland ununterbrochen von 1975 bis 2019.

Im Vorstand des Landesverbandes Bremen ist Wilfried seit 1969, zunächst Hallenradsporfachwart, dann Fachwart Radball, zweiter Vorsitzender und von 1983 bis 2008 erster Vorsitzender des Bremer Radsportverbandes,

Im Jahr 2008, nach 25 Jahren an der Spitze des Verbandes, hat sich Wilfried nicht mehr der Wahl gestellt.

2008 erfolgte die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des Verbandes

Fachwart Radball des Verbands blieb er aber bis 2023.

Erwerb der Kampfrichterausweise Radball und

Kunstradspport, Sportmanagement-Ausbildung, von 1966 bis 2013 Mitglied im Wettkampfausschuss Radrennsport des Bremer Radsportverbandes, u.a. 38 Jahre Mitglied des Wettkampfausschusses des Bremer 6-Tage-Rennens.

Veranstaltungen:

Norddeutsche Meisterschaften Halle, Deutsche Hallenradspportmeisterschaften in Bremen 1974, Bundeshauptversammlung des BDR 1993 in Bremen, Deutschlandpokal Radball, Final five und viele, viele Spieltage im Radball,

Breitensportveranstaltungen wie Radwander-Aktionen, " Bremen läuft und fährt zum Mond ", Sportabzeichen Prüfungen Radfahren, Kampfrichter „Special Olympics“,

Eine Aufzählung all seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Radsport:

Auszeichnungen:

Goldene Ehrennadel des Bundes Deutscher Radfahrer

Goldene Ehrennadel des Bremer Radsportverbandes

Goldene Ehrennadel des Landessportbundes Bremen

Goldene Ehrennadel des RV Schorf-Oberneuland

Ehrenmedaille der Freien Hansestadt Bremen

Goldene Ente der Bremer Sportpresse

Niedersachsen



Am 5. Dezember 2025 wurde Karl-Heinz Kroog aus Schwanewede 100 Jahre alt.

Karl-Heinz gehört seit 1946 seinem Verein, dem RS Niedersachsen Schwanewede, an. Hier war er u.a. bis 1996 zwei Jahrzehnte als Vorsitzender tätig.

Dem Radsportverband Niedersachsen trat er auch bereits im Jahr 1946 bei – kurz nach Kriegsende und in einer Zeit des Wiederaufbaus, in der der Sport eine wichtige Stütze war. Diese ununterbrochene Mitgliedschaft über beinahe acht Jahrzehnte ist ein leuchtendes Beispiel für eine tiefe Verbundenheit mit dem Radsport.

Seine besondere Leidenschaft galt jedoch dem Kunst- und Einradfahren. Von Januar

1976 bis Februar 1992 – also volle 16 Jahre lang – fungierte Karl-Heinz als Fachwart für diese anspruchsvollen Disziplinen. Mit seinem Einsatz förderte er den Nachwuchs und trug maßgeblich dazu bei, dass das Kunst- und Einradfahren einen festen Platz im Radsportverband Niedersachsen fand.

Als Anerkennung für sein Wirken wurde Karl-Heinz am 7. März 1993 zum Ehrenmitglied ernannt. Diese Auszeichnung unterstreicht seinen Stellenwert in unserer Verbandsgeschichte.

Am 1. März 1977 wurde er in die Bundes-Ehren-Gilde des BDR aufgenommen, damit gehört er ihr über 48 Jahre an.

Auch im hohen Alter hat Karl-Heinz Kroog noch ein Ziel, er schreibt in einer Autobiografie seine Lebensgeschichte auf, über 620 Seiten sind es schon geworden. Er hofft, dass er sie in diesem Jahr noch fertigstellen kann. Darin wird man auch rauslesen können, dass ihm für sein ehrenamtliches Engagement in Politik und Sport das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde.

Wir wünschen Karl-Heinz für seine Zukunft alles erdenklich Gute, verbunden mit viel Gesundheit.

Auf dem Foto: Der Jubilar Karl-Heinz Kroog mit dem Geschenk der Bundes-Ehren-Gilde, überreicht durch den Präsidenten des Radsportverbandes Niedersachsen Edwin Zech.

Edwin Zech

Aus den BEG Landesverbänden

Eine Challenge / Herausforderung für bzw. an andere Landesverbände

Niedersachsen ist nun der erste Landesverband, dessen vollständiges Präsidium Mitglied der Bundes-Ehren-Gilde ist.



Von links nach rechts:

Jörg Wiechmann, VP Leistungssport, Rennsport und Offroad,
Frank Moesgaard, VP Breiten- und Freizeitsport,
Gerhard Pahl, VP Wirtschaft und Finanzen,
Edwin Zech, Präsident,
Berend Meyer, VP Sportentwicklung,
Malte Zech, VP Leistungssport Hallenradsport,
Tim Gutmann, Stellvertretender Präsident.

Sie alle gehen mit gutem Beispiel voran die Tradition der Gilde zu zeigen.

Welcher Landesverband ist der nächste?



Nordrhein-Westfalen

Silvester-Brunch in Wattenscheid



Zum 4. Mal hatte BEG-Mitglied Peter Mohr zum Silvester-Brunch in das Jugendheim des ehemaligen Fußball-Bundesligisten SG Wattenscheid 09 eingeladen. Knapp 70 ehemalige Rennfahrer aus nah und fern (darunter auch acht Gäste aus den Niederlanden) waren dem Ruf gefolgt - eine illustre Truppe im Alter von 50 bis 91 Jahren war zusammengekommen. Zwischen 9 Uhr und 14 Uhr wurden bei bester Laune viele Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht und dabei auch die Lachmuskeln strapaziert. Foto: Sabine Ommer

Peter Mohr

Rheinland-Pfalz

Gelungener Neujahrsempfang der Bundes-Ehren-Gilde des „German Cycling“ (ehem. Bund Deutscher Radfahrer)

Traditionsgemäß, wie auch in den letzten Jahren, lud die Bundes-Ehren-Gilde (BEG) zum Neujahrsempfang in das historische Kloster Machern in Zeltingen (Mosel) ein.

Nach dem obligatorischen Sektempfang konnte BEG Obmann (Rhld.Pfalz) Günter Steffgen die zahlreichen Gäste, so auch den Gildemeister der BEG Tom Finkes (Langenhagen), begrüßen. Einen besonderen Dank sprach Steffgen dem anwesenden Vorstandssprecher der Günther und Käthi Reh Stiftung, BEG Ehrenmitglied Nick Reh für die Unterstützung der Veranstaltung und sein starkes soziales Engagement in der Region aus!

Ein Blumenpräsent gab es für die neue Bundesgeschäftsführerin der BEG, Heike Finkes (Germersheim).

Die Museumsleiterin des Kloster Machern, Alexa Fischer, begrüßte die Gäste mit einem sehr kurzweiligen Blick auf die Geschichte der Klosteranlage, ehe sie vom Gildemeister einen Blumenstrauß für ihre Hilfe anlässlich der Vorbereitung des Events überreicht bekam.

Im weiteren Verlauf begrüßte Bundesvorstand Gildemeister Finkes die zahlreich erschienenen Gäste. Er bedankte sich bei dem Organisator des Treffens und seinem Team für die sehr gute Durchführung.

Darüber hinaus stellte Finkes Kloster Machern in Aussicht in naher Zukunft einer der bundesweiten Stützpunkte der BEG zu werden!

Auch für die am 30. Mai stattfindende geführte Erlebnisradtour „Mosel-Weinberge mit Aussichtspunkten“ wird die Ehrengilde wie im letzten Jahr bei der Organisation bzw. Durchführung helfen. Der Reinerlös dieser Veranstaltung geht an die Nestwärme in Trier, so Finkes.

Ein Höhepunkt des Tages war der Power Point Vortrag vom „Cape Town Tour (Südafrika) bis zur L`Eroica (Italien)“ unseres BEG-Mitgliedes Martin Müller. Müller bereist in Sachen Radsport die ganze Welt und nimmt auf allen Kontinenten! an Radsportveranstaltungen teil, so z.B. auch in Südafrika an einem Rennen mit über 30000 Teilnehmern über 107 km.

Großen Anklang fand die Rennradausstellung „Radsporttechnik und restaurierte Rennräder aus sechs Jahrzehnten“. (siehe Foto)

Musikalisch gestaltet wurde die Veranstaltung von dem legendären Classic Rock-Pop Duo „the Voice of Timeless“ unplugged.

Einhellige Meinung der zahlreichen Gäste: dieses Jahr fängt ja gut an, so kann es gerne weitergehen!

Günter Steffgen

Aus den BEG Landesverbänden



Aus den *BEG Landesverbänden*

Goldene Ehrennadel der BEG für Rolf Petuelli

Das 77-jährige Trierer Radsporturgestein erhielt aus der Hand von BEG Obmann (Rheinland) Günter Steffgen die Urkunde mit Ehrennadel für seine hervorragenden Leistungen bzw. treuen Dienste und langjährige Mitgliedschaft in der BEG.

Petuelli, ein begeisterter Radrennfahrer, war von Jugend an eng mit unserem Sport verbunden. Als seine Zeit als Rennfahrer endete, stieg Petuelli 1990 als Geschäftsführer bei Schwalbe Trier in den geschäftsführenden Vorstand ein. Dieses Amt bekleidete er fast 25 Jahre lang mit viel Erfolg und Weitsicht. Analog dazu war Petuelli über 20 Jahre Geschäftsführer des LV Rheinland! Etwa ab 1990 zeichnete Petuelli gemeinsam mit Günter Steffgen bei über 70 nationalen und internationalen Radsportveranstaltungen in der Region Trier für die Administration verantwortlich. Von BDR-Sichtungsrennen, Rheinland.-Pfalz Meisterschaften, internationale Querfeldeinrennen, Deutsche Meisterschaften Straße, Supercup Radmarathons, vieles wurde geplant und erfolgreich „durchgezogen“.

Die Cross Weltmeister Mike Kluge, Radomir Simonek, Danny de Bie, Bart Brentjes (auch erster MTB Olympiasieger) wurden ebenso nach Trier verpflichtet wie etliche Nationalmannschaften! Sogar „Exoten“ im Cross Sport wie UDSSR und USA kamen, wenn Petuelli, Steffgen (und zeitweise auch BEG Mitglied Norbert Krewer) riefen.

Heute lässt es der Geehrte etwas ruhiger angehen, was ihn nicht daran hindert, so ca. 3-5 mal pro Woche auf seinem geliebten Rennrad an der Mosel oder Luxemburg den alten Zeiten nach zu fahren, davon 3-mal mit seiner Trainingsgruppe „Cappuccinos“

Hier ist der Name Programm. Jeweils am Wendepunkt der Tour muss es nach Kaffee duften, Kuchen darf auch gerne dabei sein.

Letztlich bei einem obligatorischen „weißt du noch“ ist die Welt dann auch wieder in Ordnung !!!



Foto von links: BEG Mitglied und Vorstand Radsportbezirk Trier Richard Lotter, Rolf Petuelli,

Obmann Günter Steffgen und rechts BEG Mitglied Heinz Georg Bettendorf

Günter Steffgen

Sachsen Anhalt

95 Jahre Täve – Erinnerungen, die verpflichten



Wenn
Täve
von
früher

erzählt, wird es still im Raum. Mit 95 Jahren blickt er auf ein Leben zurück, das geprägt ist von Extremen: von den Schrecken des Krieges und von großen Momenten des Erfolges.

Als 15-jähriger Junge erlebte er die Bombardierung Magdeburgs. Die Bilder von Feuer, Zerstörung und Angst haben ihn nie losgelassen. Noch heute spürt man, wie nah ihm diese Erinnerungen gehen. Krieg, das ist für Täve kein Begriff aus dem Geschichtsbuch. Es ist erlebte Wirklichkeit.

Er erinnert dabei auch an einen Gedanken, den einst Carl von Clausewitz formulierte: Krieg sei die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln. Für Täve ist dieser Satz Mahnung – denn er weiß, was diese „anderen Mittel“ bedeuten: Tod, Leid, Verlust und unsagbare Zerstörung.

Vielleicht wurde gerade deshalb der Radsport für ihn zu etwas Größerem. Nach den dunklen Jahren fuhr er als Radrennfahrer über die Straßen Europas – auf den Straßen des Friedens. Zweimal gewann er die legendäre Internationale Friedensfahrt, zweimal wurde er Weltmeister. Doch Titel und Siege waren für ihn mehr als persönlicher Erfolg. Sie standen für eine Zeit, in der die Menschen – gezeichnet vom Krieg – geschworen hatten: Nie wieder darf so etwas geschehen.

Die Internationale Friedensfahrt war damals ein Symbol der Hoffnung. Täve war eines ihrer prägenden Gesichter. Wo einst Bomben fielen, rollten nun Rennräder. Wo Feindschaft herrschte, begegnete man sich im sportlichen Wettstreit.

Heute, mit 95 Jahren, ist seine Botschaft aktueller denn je: Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Er muss gewollt, bewahrt und verteidigt werden – jeden Tag aufs Neue.

Aus den BEG Landesverbänden



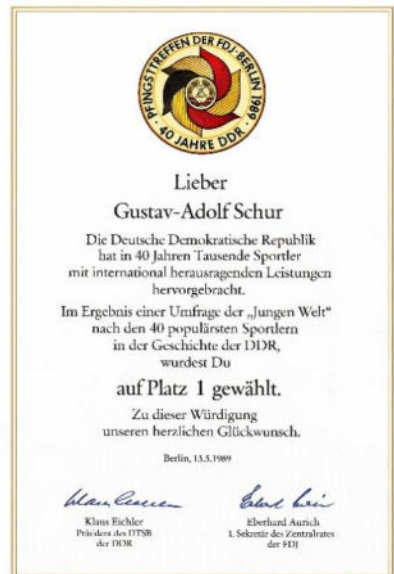
Von seinem Radsportonline-Team erhielt Täve zum 95.Geburtstag ein Fotobuch mit dem Titel „Täve Schur, ein Leben lang ein Champion“. Darin sind die großen Ehrungen nach Abschluss seiner sportlichen Laufbahn erhalten.

Lieber Täve, wir gratulieren Dir von Herzen zu Deinem 95. Geburtstag. Dein Leben erinnert uns daran, wie wertvoll Frieden ist – und wie wichtig es bleibt, dafür einzustehen.

Im Namen aller Kameraden der BEG

Tom Finkes (Gildemeister), Kurt Liebeskind (stellv. Gildemeister und Obmann Thüringen), Günter Grau (Ehrenpräsident des LV Sachsen-Anhalt), Dr. Reinhard Buchheim (Obmann Sachsen-Anhalt), Olaf Bruch (Obmann Sachsen), Raimund Dinter (Obmann Brandenburg), Karel Gerolt (Dolmetscher bei Friedensfahrten u.a. Rad-Events), Peter Petzold (1. Vors. Förderverein Radrennbahn Merseburg), Hartmut Kern (Radsportveranstalter Mittelsachsen) Dr. Lutz Mögling (Hallenser Radsportlertreffen), Bernd Gohr (Buchautor der Reihe „Zeitzeugen erinnern sich“)

Ein erster Blick in das neue Fotobuch „Täve Schur, ein Leben lang ein Champion“:



Text
und

Fotomontage: Dr. Reinhard Buchheim

Foto (bei Buchübergabe): Dr. Reinhard Buchheim, Geburtstagskind Täve Schur und Günter Grau (von links)

Sachsen

Christa Luding-Rothenburger verzauberte als Eisprinzessin die Sportwelt

Sie ist die einzige Olympiateilnehmerin auf der ganzen Welt, die Medaillen unter zwei Namen, in zwei Sportarten und für zwei Verbände gewann.

Christa Luding-Rothenburger schrieb 1988 Sportgeschichte, als sie als erste Olympiateilnehmerin Medaillen bei Winter- und Sommerspielen im selben Jahr gewann:

1. Calgary: Gold im Eisschnelllauf über 1000m und Silber über 500m
2. Seoul: Silber im Bahnradsport Sprint



Christa mit ihrer Goldmedaille von Calgary 1988 und ihrer Silbermedaille Seoul 1988
(Fotos aus dem Privatarchiv von Christa / Bildbearbeitung + Fotomontage: Buchheim)

Schon zwei Jahre vor den Olympischen Spielen in Soul wurde sie bei der Rad WM 1986 in Colorado Springs Sprintweltmeisterin, bei der Rad WM 1987 in Wien gewann Christa die Silbermedaille im Sprint.

Obwohl der Name Christa Rothenburger mit dem Eisschnelllaufen verbunden ist, kam der Dresdnerin ihr hervorragendes Sprintvermögen auch im Radsport zugute, der üblicherweise außerhalb der Wintersaison als Ausgleich betrieben wurde.

So besiegte Rothenburger – mit 16 DDR-Meistertiteln im Sprint und Zeitfahren in den 1980er Jahren ohne ernsthafte nationale Konkurrenz – bei den Weltmeisterschaften 1986 die gesamte Sprint-Weltelite um Connie Paraskevin (USA) und Erika Salumäe (UdSSR). Bei den nächsten Titelkämpfen 1987 unterstrich Rothenburger ihren Erfolg nochmals mit WM-Silber, diesmal hinter Salumäe. Die gebürtige Estin war es schließlich auch, die bei den Olympischen Sommerspielen 1988 Christa Rothenburger den historischen Triumph verwehrte, innerhalb eines Kalenderjahres Olympiasieger in einer Winter- als auch einer Sommersportart zu werden.

Aus den BEG Landesverbänden

Mit dem Gewinn der Silbermedaille im Bahnsprint schaffte es die mittlerweile als Luding verheiratete Athletin zumindest, als erste Frau sowohl bei Winter- als auch Sommerspielen im selben Jahr, olympisches Edelmetall zu gewinnen. 1986, 1987 und 1988 gelang es ihr, den Großen Preis der DDR im Bahnsprint zu gewinnen.

Christa Luding-Rothenburger war eine der erfolgreichsten Sportlerin auf den ovalen Eisbahnen, als auch auf den ovalen Bahnen aus Holz und Beton.

Ihre großen Erfolge im Eisschnellauf:

Olympiagold 1984 in Sarajevo, 1988 in Calgary

Olympiasilber 1988 in Calgary

Olympiabronze 1992 in Albertville

Weltmeister 1985 in Heerenveen 1988 in West Allis

viermal Weltcupgewinner

sechs Weltrekorde

mehrfache nationale Meistertitel in der DDR und BRD

Ihre großen Erfolge im Radsport:

Olympiasilber 1988 in Seoul

Weltmeister 1986 in Colorado Springs

Vize-Weltmeister 1987 in Wien16 DDR-Meistertitel

Erfolge bei Olympische Spielen: 2 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze

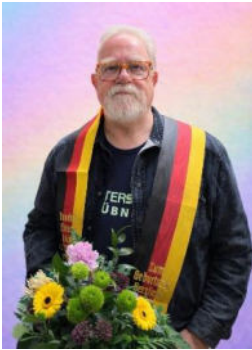
Erfolge bei Weltmeisterschaften: 3 x Gold, 3 x Silber und 4 x Bronze

Autor: Olaf Bruch, Obmann von Sachsen



Christa zusammen mit Täve Schur beim Treff der Alten 2024 (Foto von Bernd Gohr)

Lothar Duscha und sein Leben auf Rädern Wir gratulieren zum 75. Geburtstag



Lothar war über mehr als vier Jahrzehnte aktiver Radsportler. Seine sportliche Laufbahn begann Anfang der 1960er-Jahre im Nachwuchssystem des DDR-Radsports. Bereits als Jugendfahrer gehörte er zur nationalen Leistungsspitze.

Im Jahr 1966 errang er bei den DDR-Meisterschaften im Straßenrennen der „Großen Jugend“ in Bischofswerda den DDR-Meistertitel. Zwei Jahre später, 1968, wurde er bei den DDR-Bahnmeisterschaften in Leipzig im Zweier-Mannschaftsfahren (Jugend A) gemeinsam mit Klaus-Dieter Greil für den SC DHfK Leipzig DDR-Vizemeister.



Auch nach dem Ende seiner aktiven Zeit im DDR-Leistungssport blieb Lothar Duscha dem Radsport eng verbunden. Er nahm an anspruchsvollen Langstrecken- und Jedermann-Veranstaltungen teil. Dazu zählen unter anderem mehrmalige Teilnahmen an der Touristischen Friedensfahrt über rund 2000 Kilometer stets zusammen mit den Gildekameraden Siegfried Wustrow und Carl Riedel, dreimal die Vätternsee-Rundfahrt über 300 km mit einer persönlichen Fahrzeit von 9:25 Stunden sowie fünf Starts bei den 400-km-Langstreckenfahrten Leipzig–Graal-Müritz. Darüber hinaus absolvierte er zehn Teilnahmen an der HEW Cyclassics in Hamburg.

Besondere Höhepunkte seiner vielen Starts war die Teilnahme bei den World Masters Cycling Championships (Radweltpokal) in St. Johann in Tirol (Österreich) in den Jahren 2003 und 2004.

Neben seiner sportlichen Laufbahn engagierte sich Lothar Duscha über 30 Jahre im Organisationsteam der Leipziger Radsport-Traditionsgemeinschaft „Treff der Alten“, wo er sich nachhaltig für die Pflege und Bewahrung der Mitteldeutschen Radsportgeschichte einsetzte.



Ein schwerer Verkehrsunfall beim Training beendete seine aktive radsportliche Laufbahn. Der damals 54-jährige Rennradfahrer Lothar Duscha wurde von einem Autofahrer von hinten angefahren. Er erlitt schwere Kopfverletzungen und musste in die Uniklinik Leipzig geflogen werden. Die Folgen des Unfalls machten eine Fortsetzung des aktiven Radsports unmöglich.

Autoren: Olaf Bruch (Obmann Sachsen) und Dr. Reinhard Buchheim (Obmann Sachsen-Anhalt)

Aus den BEG Landesverbänden

50-jähriges Weltmeisterjubiläum für Prof. Dr. Thomas Huschke

Am 29. Dezember 2025 feierte unser Gildekamerad Prof. Dr. Thomas Huschke seinen 78. Geburtstag.

Aus diesem Anlass erinnern wir daran, dass er vor 50 Jahren, im August 1975 im Finale bei der Radweltmeisterschaft in Lüttich siegte und Weltmeister im Einer-Verfolgungsfahren wurde. Da im olympischen Jahr 1976 keine Titelkämpfe ausgetragen wurden, durfte Thomas sein Weltmeistertrikot zwei Jahre tragen.

Prof. Dr. Thomas Huschke gehört zur Radsportdynastie Huschke. Sein Großvater Adolf und sein Großonkel Richard gehörten zu ihrer Zeit zu den absolut besten Radsportlern Deutschlands.

Die geflügelten Worte „Schnell wie Rennfahrer Huschke“ gehen auf Richard Huschke zurück.

Auch Thomas Vater Gerhard war ein erfolgreicher Radsportler und nahm 1934 an den Welttitelkämpfen (4. Platz) teil. 1960 führte er Siegfried Wustrow als Schrittmacher zum DDR-Meister.

Prof. Dr. Thomas Huschke errang in seiner aktiven Radsportzeit von 1961- 1976/1980 ca. 700 Siege.

Dabei ragen die großen nationalen und internationalen Erfolge besonders hervor:

Jugend/Junioren

National

DDR-Meisterschaften 1963 - 1965

5 x Gold

11 x Silber

1 x Bronze

1 x Bronze bei den Männern (Tandem 1965 m. Bernd Ruppin)

Sieger Olympiapreis-Finale 1963 in Hainichen (inoffiziell DDR-Meisterschaft der AK 14-16)

Sieg FDJ-Pokal in Holzweißig 1963 (inoffiziell DDR-Meisterschaft im 4er-Mannschaftsfahren der AK 14-16)

Sieger Weißes Trikot der „Jungen Welt“ auf der Berliner Winterbahn 1964 und 1965

International:

Straße:

1964 Int. Friedensfahrt der Jugend in der CSSR, 2. Platz Gesamteinzelwertung,

1964 Int. Friedensfahrt der Jugend in der CSSR, 2. Platz Mannschaftswertung

1965 Sieger Großer Preis von Karlovy Vary

1965 Sieger Großer Preis von Cheb (Eger)

Aus den BEG Landesverbänden

Männerklasse

Prof. Dr. Thomas Huschke war nicht nur ein Weltklassefahrer auf der Bahn, sondern zeigte auch auf der Straße sein außergewöhnliches Können und startete sowohl in den Bahndisziplinen als auch auf der Straße in der DDR-Nationalmannschaft.

National

DDR-Meisterschaften

- 1967 Silber 4-er Mannschaft Bahn
- 1968 3 x Silber: Einerverfolgung, 4-er Mannschaft (Bahn), 2-er Mannschaft
- 1969 Gold 4-er Mannschaft (Bahn), Silber Einerverfolgung, Bronze 2-er Mannschaft
- 1970 3 x Gold Bahn: Einerverfolgung, 4-er Mannschaft, 2-er Mannschaft
- 1971 2 x Gold Einerverfolgung, 2-er Mannschaft, Silber 4-er Mannschaft (Bahn) und Bronze 4-er Mannschaft Straße
- 1972 Gold 2-er Mannschaft,
- 1974 Gold 4-er Mannschaft (Bahn), Silber Einerverfolgung, 2-er Mannschaft, Silber 100 km 4-er Mannschaft (Straße)
- 1975 3x Gold: Einerverfolgung, 4-er Mannschaft (Bahn), 2-er Mannschaft
- 1976 Gold 4-er Mannschaft (Bahn), 2-er Mannschaft
- 1976 4 x Gold: Einerverfolgung, 4-er Mannschaft (Bahn), 2-er Mannschaft, Einerverfolgung DDR-Meisterschaften auf der Winterbahn
- 1977 Gold – Steher
- 1979 Silber - Steher

Internationale Siege (Bahn)

Zeitraum 1971-76 3 x Internationaler. Meister von Berlin (mit H. Richter, Scholz bzw. Unterwalder)

2 x 1001 Runde von Berlin

1971 Großer Preis von Leningrad

1971 2 x Großer Preis von Tula

1974 Int. Meister von Antwerpen, 2-er Mannschaft mit Werner Otto

1974 Großer Preis von Europa in Brno Einerverfolgung (EV)

1976 Sieger des 1. Berliner 6-Tagerennes von Berlin/Ost (mit Unterwalder)

1977 Großer Preis von Brno (Steher)

Internationale Siege/Platzierungen (Straße)

1972 Int. Belgienrundfahrt Gesamt 3. Platz

1972 Int. Rundfahrt Grand Prix L'Humanité, gesamt 3. Platz

1972 Großer Preis von Paris Nanterres

Aus den BEG Landesverbänden

1973 Friedensfahrt 12. Etappe Etappensieger

13. Etappe 2. Platz

15. Etappe 4. Platz

Weltmeisterschaften (Bahn)

1969 Brno Silber 4-er Mannschaft

1970 Leicester Silber 4-er Mannschaft

1971 Varese Silber 4-er Mannschaft

1971 Varese 5. Platz Einerverfolgung

1974 Montreal Silber 4-er Mannschaft

1974 Montreal 3. Platz Einerverfolgung

1975 Lüttich Gold Einerverfolgung

Olympische Spiele

1972 München Silber 4-er Mannschaft

1976 Montreal Bronze Einerverfolgung

1976 Montreal 4. Platz 4-er Mannschaft

Für seine herausragenden Leistungen wurde er mit wichtigen Ehrungen ausgezeichnet:

DDR-Sportler des Jahres 1975: 2. Platz (hinter seinem Freund, „dem großen Roland Matthes, der seit 1972 den 1. Platz „abonniert“ hatte). Diese Ehrung hatte für ihn besondere Bedeutung, wenn man die Leistungsstärke im DDR-Sport in dieser Zeit bedenkt.

Meister des Sports

2 x Verdienter Meister des Sports

2 x Vaterländischer Verdienstorden 1972 und 1976

Auch beruflich war Thomas äußerst erfolgreich. Nach abgeschlossenem Studium promovierte er und erlangte die Professur und übte folgende Tätigkeiten aus:

Diplomwirtschaftler

Hochschullehrer/Dozent

Management für Katharina Witt

Organisation und Finanzierung der 1. DDR-Eisschau in Saarbrücken

Co-Organisator bei der Filmproduktion „Carmen und Eis“

Erarbeitung der Konzeption zum 1. Deutsch-Deutschen Joint Venture 1989/90, was zum Engagement von Winora im Fahrradwerk Nordhausen führte (Zusammenarbeit mit Direktor Josef Jahn) und anschließendem Aufbau eines Vertriebsnetzes im Osten Deutschlands Chef Veranstaltungsagentur und Leiter Sponsoring (u.a. Eisschnelllauf WM in Berlin, Erdteilkampf im Boxen Amerika – Europa in Berlin, Rund um Berlin und City-Night im Radsport)

Direktor Bildungsunternehmen

Aus den BEG Landesverbänden

An seine aktive Zeit hat er angenehme Erinnerungen an Thüringen, insbesondere an Erfurt. So gewann er u.a. als Jugendfahrer mit seinem Partner im kleinen Finale die Bronzemedaille der DDR-Meisterschaft bei den Männern im Tandem.

Zum Abschluss seiner großen Karriere fuhr er als Gastfahrer für Motor Optima Erfurt und war als Steher auf der Erfurter Radrennbahn Andreasried ein gefeierter Lokalmatador und Publikumsliebbling. In dieser Disziplin wurde er 1977 in Erfurt DDR-Meister. Sein Großvater gewann 1921 in Erfurt „Rund um die Hainleite“.

Beim Treff der Alten in Leipzig haben wir abgesprochen, dass Thomas zum Thüringer Gildetreffen 2026 nach Erfurt kommt.



Thomas Huschke (Mitte) gewinnt die Etappe Lubin- Görlitz bei der Friedensfahrt 1973 vor dem späteren Gesamtsieger Ryszard Szurkowski (links) und dem aktivsten Fahrer Walerie Lichatchow (rechts).



Thomas Huschke stellt sich nach seinem WM- Sieg 1975 in Lüttich im Weltmeistertrikot den Fotografen

Text: Kurt Liebeskind

Die Fotos stammen in Schwarz- Weiß von Thomas Huschke privat und wurden von Dr. Reinhard Buchhein coloriert.

Volker Brix verstorben



Wolfgang Schoppe gratulierte Volker Brix zum 80. Geburtstag

Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass unser guter Freund Volker Brix am 2. Februar 2026 nach kurzer schwerer Krankheit in Erfurt im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Ich selbst war mit ihm 65 Jahre lang befreundet, habe ihn bereits 1961 als Aktiven auf der Leipziger Winterbahn kennen- und schätzen gelernt. Alle Freunde und Fans trauern mit seiner lieben Gattin, den zwei Töchtern und der gesamten Familie um einen Radsport-Besessenen, dessen gesamtes Leben untrennbar im Zeichen unserer Sportart gestanden hat.

Geboren am 19. April 1940 in Erfurt, besuchte er bereits 1950 erstmals ein Profi-Steherrennen mit Walter Lohmann, Gustav Kilian, Rudi Keil, Bruno Zieger, Hermann Schild und Herbert Gerber auf der Zementpiste in Andreasried.

Seit 1955 war er dann selbst aktiver Radsportler mit drei Dutzend Siegen, aber doppelt so vielen zweiten und dritten Plätzen. Höhepunkte darunter die zwei Bronzemedailles mit dem Erfurter-Vierer der Senioren bei den DDR-Bestenermittlungsläufen 1972 in Lübben und 1973 in Hoyerswerda sowie der 3. Rang im Straßenrennen bei der Internationalen Seniorenmeisterschaft der CSSR 40 bis 45 Jahre 1982 in Roudnice nad Labem.

Wichtiger war allerdings seine umtriebige ehrenamtliche Arbeit.

Jahrelang wirkte er als Mitveranstalter der Rennserien und DDR-offenen Etappenfahrten in Erfurt-Schwerborn. Mit seinem Freund Wolfgang Schoppe hob er Mitte der siebziger Jahre den DDR-Cup für Senioren aus der Taufe, der bis zur Wende das große Highlight war. Als Sportlicher Leiter der Steherrennen in Erfurt seit 1965 tätig, organisierte er bis 1989 jährlich die Internationalen Steher-Liga zwischen Brno (Brünn), Pilsen (Pilsen), Leipzig und Erfurt und führte mehr als zehn Jahre die DDR-Steher als Mannschaftsleiter bei den einzig möglichen internationalen Starts in der CSSR.

Das erste Steherrennen nach der Wende am 3. Oktober 1990 organisierte er in Erfurt noch mit geliehenen Nürnberger Motoren, schuf die neuen Klassiker „Thüringen open“ und „Burgenfahrt-Cup“, wobei einige Jahre später auf seine Initiative die Erfurter Flotte der Schrittmachermotoren durch Ankäufe aus Zürich, Bassano del Grappa und Wien mit 19 Maschinen aufgebaut werden konnte.

Beruflich war er seit mehr als vier Jahrzehnten freischaffender Fotografenmeister und Sportjournalist, der neben der regionalen Presse alle Formen der RADSPORT-Zeitungen im Osten seit 1955 und nach der Wende im „Radsport“ mit tollen Fotos belieferte, sich auch als Buchautor mit „100 Jahre Rund um die Hainleite“ (2007) einen Namen machte und bei zehn weiteren Radsportbüchern als Co-Autor tätig war.

Ein Radsportleben ist leider zu Ende gegangen.

Ruhe in Frieden, lieber Volker, du bleibst bei allen, die dich kannten, in guter Erinnerung.

Wolfgang Schoppe

Aus den BEG Landesverbänden

„Treff der Alten“ – gelebte Radsporttradition in Leipzig

Am 13. Dezember 2025 fand in Leipzig das 54. Treffen der Alten statt. Über 150 ehemalige Radsportlerinnen und Radsportler folgten der Einladung in die Gaststätte „Schnittstelle 1845“. Die Teilnehmer reisten aus allen Teilen Deutschlands an – das Treffen hat längst den Charakter einer bundesweiten Zusammenkunft der Radsportfamilie angenommen.

Dank einer Einschreibkontrolle des Organisationsteams wurde eine exakte Teilnehmerzahl ermittelt: 164 Radsportfreunde erreichten das Ziel in Leipzig. Sportlich formuliert war der Zieleinlauf für 10:00 Uhr vorgesehen. Fast alle Teilnehmer trafen innerhalb der Karenzzeit ein. Lediglich das „Team Schur“ aus Heyrothsberge erreichte das Ziel mit rund einstündiger Verspätung – verursacht durch mehrere technischen Defekte. Doch der Name Schur steht seit Jahrzehnten für Kampfgeist, Ausdauer und Zusammenhalt: Jan und Gus Erik Schur spannten sich sprichwörtlich vor den Karren und brachten ihren Vater, den 94-jährigen Täve Schur, erschöpft, aber glücklich nach Leipzig. Diese Ankunft wurde zu einem emotionalen Höhepunkt: Täve Schur wurde von seinen Söhnen Jan und Gus Erik Schur, auch ehemals erfolgreiche Radsportler, begleitet und unter großem Applaus im Saal empfangen.

Nach der Begrüßung durch das Organisationsteam unter Leitung von Olaf Bruch eröffnete Manuela Götzte den offiziellen Teil der Veranstaltung und hieß die Teilnehmer des 54. Treffens der Alten herzlich willkommen. Der Präsident des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Dr. Thomas Hofmann, zeigte sich beeindruckt von der großen Beteiligung ehemaliger und teilweise noch aktiver Radsportler und unterstrich die Bedeutung dieser traditionsreichen Veranstaltung. Im Anschluss zeichnete er gemeinsam mit Wolfgang Schoppe die Geschäftsführerin des SRB, Manuela Götzte, mit der BDR-Ehrennadel in Gold aus.

In einer Gedenkminute wurde anschließend der im Jahr 2025 verstorbenen ehemaligen Radsportler gedacht.

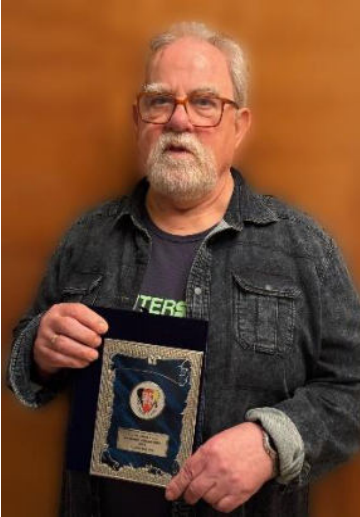
Unter dem Leitgedanken „Schnittstelle 1845 – Verbindung zwischen Jung und Alt“ standen auch personelle Veränderungen im Organisationsteam an. Nach 30 Jahren ehrenamtlicher Mitarbeit verabschiedeten sich Manfred Jörke und Lothar Duscha aus Alters- und Gesundheitsgründen aus dem Organisationsteam. Ihr langjähriges Engagement hat das Event „Treff der Alten“ maßgeblich geprägt und seinen Fortbestand gesichert.

Die Verabschiedung erfolgte symbolisch durch die nächste Generation: Marco Brenne und Oliver Jentsch, beide im Leipziger Radsport verwurzelt und inzwischen Mitglieder des Organisationsteams, überreichten die Blumen. Gerade mit Blick auf das kommende Jubiläumsjahr mit dem „55. Treff der Alten“ wird auf neue Impulse und Ideen gesetzt.

Erfreulich ist der stetige Zuwachs an Mitgliedern der Bundes-Ehren-Gilde (BEG). Stellvertretend für langjährige Mitgliedschaften seien genannt: Täve Schur (34 Jahre), Wolfgang Schoppe (32 Jahre), Jan Schur (29 Jahre), Lothar Duscha (25 Jahre) und Günter Häntsch (22 Jahre). Neu aufgenommen wurden 2025 unter anderem Marco Brenne, Christa Luding-Rothenburger, Prof. Dr. Thomas Huschke, Konrad Roloff, Olaf Ludwig, Peter Petzold, Hartmut Kern und Dr. Wolfgang Arendt.

Der Gildemeister der BEG, Tom Finkes, nahm eine besondere Ehrung vor: Lothar Duscha wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft mit Urkunde, Blumen und einer Ehrentafel ausgezeichnet.

Aus den BEG Landesverbänden



Zum Abschluss dankte der Organisationsleiter Olaf Bruch dem Team der Sportgaststätte „Schnittstelle 1845“ unter Leitung von Katja Post und allen Beteiligten für das Gelingen des Radsport-Events. Er wünschte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Lothar Duscha wurde für 25 Jahre BEG- Mitgliedschaft geehrt



Vertreter der Bundes-Ehren-Gilde im Bund Deutscher Radfahrer e.V. waren auch in diesem Jahr beim "Treff der Alten" präsent. Von links: Wolfgang Schoppe, Tom Finkes (Gildemeister), Olaf Bruch (Obmann von Sachsen), Kurt Liebeskind (stellv. Gildemeister und Obmann von Thüringen), Dr. Reinhard Buchheim (Obmann von Sachsen-Anhalt) und Raimund Dinter (Obmann von Brandenburg).

Autoren: Olaf Bruch (Obmann Sachsen) und Dr. Buchheim (Obmann Sachsen-Anhalt)
Fotografen: Olaf Bruch (Foto 1) und Rudi Drebenstedt (Foto 2)

Thüringen

Nachruf

„Radfahren war seine Leidenschaft“:

Einstiger Geraer Vereinschef gestorben

Gera. Erinnerungen bleiben: Der Radfahrklub Solidarität trauert um seinen Ehrenvorsitzenden.

Von Reinhard Schulze

20.02.2026 Quelle: Startseite - Radfahrerklub



Er zählte zu den Enthusiasten des Radfahrens. Es ging ihm nicht um Medaillen oder sportliche Leistungen. Er wollte einfach in der Gemeinschaft mit seinem Rad unterwegs sein. Nun hat sein Herz aufgehört zu schlagen. Im Alter von 91 Jahren verstarb am 16. Februar der langjährige Vereinsvorsitzende im **Radfahrklub Solidarität Gera** und seit 2012 Ehrenmitglied des Vereins, Horst Schild.

Bis zum Schluss nutzte er, trotz seiner Krankheit, jede sich bietende Möglichkeit, um am Vereinsleben teilzunehmen. **Horst Schild** stand, soweit es seine Gesundheit zuließ, mit seinem Rad vor der Orangerie, um seine Sportfreundinnen und Sportfreunde ein Stück des Weges zu begleiten.

Die Erinnerungen bleiben

Noch im Oktober und November des Vorjahres wurde er von seinen Weggefährten zum Saisonabschluss und zur Weihnachtsfeier herzlichst begrüßt. „Was bleibt, sind Erinnerungen, die schönen Erlebnisse mit ihm bei den Radtouren und dem geselligen Beisammensein“, sagen seine sportlichen Weggefährten.

Aus den BEG Landesverbänden

Wer Horst Schild kannte, wusste, er war ein Macher, konnte organisieren, Menschen begeistern, war aber auch ein Streiter, doch am Ende ging es ihm immer um die Sache. Der **RFK „Solidarität“** wurde für ihn zu einem zweiten Zuhause. Er war, wenn nicht sogar sein Kind, zumindest aber „sein Radfahrverein“.

Ein Macher und Organisator

14 Mitglieder konnte Horst Schild im Sommer 1990 für das organisierte Radwandern begeistern und hauchte mit ihnen gemeinsam dem 1895 in Gera gegründeten Arbeiter-Radfahrerklub neues Leben ein. Über 20 Jahre führte er den Verein als Vorsitzender, bis er 2012 den Staffelstab an den jetzigen Vorsitzenden Eckhard Melzer weiterreichte. „Er wird es machen. Das ist der richtige Mann dafür“, hat er damals gesagt, und sollte damit Recht behalten.

Seit seiner frühesten Jugend war er dem Radwandern zugetan. So zählte er schon vor 1990 als Fahrtenleiter zu den Aktivisten des Geraer Radwanderns und erkundete mit Sportfreunden die nähere und weitere Heimat, und selbst in Polen, Tschechien und Ungarn hat er so manche Kilometer hinter sich gelassen. Später dann auch in Frankreich oder Dänemark.

Radwanderer durch Europa

Anfangs noch im Rad- und Kraftfahrerbund integriert, initiierte er 1998 den Wechsel zum **Thüringer Radsport-Verband** und damit zum Bund Deutscher Radfahrer. Zwar hat Horst Schild sein Hobby nicht zum Beruf gemacht, doch verbrachte er bis zu seinem letzten Atemzug seinen wohlverdienten Ruhestand mit seinem Radwandern.

Dabei genoss er nicht nur den frischen Wind und die Annehmlichkeiten dieses Sports, sondern investierte auch viel zeitlichen Aufwand, hatte immer neue Ideen und bewies dabei großes ehrenamtliches Engagement. So war er Initiator, Mobilisator und Sportorganisator. Ihm sei ein großer Anteil bei der Entwicklung des Radwanderns zuzurechnen, nicht nur in seiner Heimatstadt Gera, auch darüber hinaus in Thüringen, ja bundesweit, sagen seine Weggefährten. Unvergessen bleibe das Bundesradsporttreffen in Gera und Bad Blankenburg 2005.

Immer wieder bemühte er sich darum, zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern den Spaß, die Freude, die Gesundheit, das Naturerlebnis und die Gemeinschaft, die die Radwandergruppen bei ihren Touren und Treffen erfahren konnten, zu vermitteln. Und noch etwas zeichnete Horst Schild aus. Für ihn war „Solidarität“ nicht nur ein Wort im Vereinsnamen, für ihn war sie wie ein zartes Pflänzchen, das gehegt und gepflegt, ja gelebt werden musste.

Hohe Ehrungen für Horst Schild

Für sein Engagement hatte Horst Schild zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen bekommen, so 1996 die Guts-Muths-Ehrenplakette in Bronze. 1997 die Ehrennadel der Stadt Gera in Bronze. 2005 die goldene Ehrennadel der Bundes-Ehren-Gilde des BDR, 2010 die Medaille zum Bundesverdienstorden der BRD sowie 2012 die Verdienstmedaille des Thüringer Radsportverbandes in Silber.

„Horst hat viel erlebt und erreicht. Er kann sich selbst auf die Schultern klopfen und sagen: Du kannst zufrieden mit Dir sein. Du hast die Basis gelegt. Es gibt würdige Nachfolger, die das von Dir Begonnene weiterführen“, sagen seine Vereinskollegen. „Horst wird in unseren Herzen weiterleben - wir werden ihn nie vergessen und stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere Gedanken sind jetzt erst einmal bei seiner Familie“, so der Vereinsvorsitzende Eckhard Melzer.

Unsere Obleute und Stützpunkte

Baden

Obmann *Wolfgang Tritschler* (Hochrhein-Wiesental), Gartenstraße 25, 79730 Murg
Tel. 07763 91410 - Mobil 0172 6284499 - E-Mail wolfgang.tritschler@googlemail.com

Stützpunkt *Der Ritzler* – Fritz-Euler-Straße 9-11, 76133 Karlsruhe, Mo-Fr 9-18, Sa 10-16

Bayern

Ehren-Obmann *Walter Käppner*, Gundekarstraße 20, 90537 Feucht
Tel. 09128 14737 - Fax 3314 – E-Mail walter@kaeppner.org

Ehren-Obmann *Klaus Amend* (Unterfranken, Ost und Oberfranken), Gramschatzer Str. 35,
97261 Güntersleben Tel. 09365 9162 - E-Mail klausamend@web.de

Obleute: *Helmut Maier* (Unterfranken-West), Hauptstraße 93, 63743 Aschaffenburg
Tel. 06028 3760 - Mobil: 0176 12349690 - E-Mail: Helmut.Maier@aschaffenburg.de

Markus Gutbrod (Unterfranken-Ost), Sesselbergstraße 28, 97450 Arnstein,
Tel.: 0172 6619878 – E-Mail markus.gutbrod@arcor.de

Matthias Kraft (Oberbayern), Dobrachstraße 12, 95326 Kulmbach,

Tel.: 09221 8215808 – Mobil: 0170 5530217 - E-Mail kraft.kulmbach@web.de

Reinhold Reiter (Schwaben), Eifelstraße 5, 86663 Asbach-Bäumenheim, Tel.: 0906 99197 –
Mobil 0151 24137374 – E-Mail ReinholdReiter@kabelmail.de

Berlin

Obfrau *Regina Hoffmann-Schon*, Mohriner Allee 16, 12347 Berlin
Tel. 030 6075932 – E-Mail hoffmann-schon@t-online.de

Brandenburg

Obmann *Raimund Dinter*, Hafenstr. 12, 15711 Königs Wusterhausen
Tel. 03375 290155 – E-Mail raimund.dinter@gmx.de

Bremen

vakant

Hamburg

Ehren-Obmann *Adolf Schnelle*, Fröbelweg 9 d, 22844 Norderstedt, Tel.: 040 5221677

Obfrau *Susanne Plambeck*, Horlebuschweg 20, 21079 Hamburg
Mobil 0176 48877079 – E-Mail fplambeck@gmail.com

Obmann *Frank Plambeck*, Fleester Höpen 10, 21217 Seevetal
Mobil 0176 48877080 – E-Mail plambeckfrank@gmail.com

Hessen

Ehren-Obmann *Horst Köhler* Tel. 06171 76855 - Fax 980069 - Mobil 0177 6671236
E-Mail horst.koehler@beg-ev.de

Obleute: *Herbert Bender* (Mittel-Hessen), Am Pfahlgraben 8, 35410 Hungen
Tel. 06402 9256 – E-Mail sa-bender@t-online.de

Waltraut Mantel (Wiesbaden-Nassau), Am Weiher 25, 65239 Hochheim - Tel. 06146 4276
Hartmut Kamphausen (Nordhessen), Stockbreite 39, 34233 Fuldata

Tel. 0561 813650 – E-Mail hartmut.kamphausen@beg-ev.de

Andreas Kissel (Odenwald), Erbacher Str. 10, 64747 Breuberg

Tel. 06165 2237 - Mobil 0151 64698889 - E-Mail akissel591@gmail.com

(Frankfurt-Main-Taunus) *vakant*

(Süd-Hessen) *vakant*

Unsere Obleute und Stützpunkte

Mecklenburg-Vorpommern

Obmann *Jürgen Kosky*, Birnenweg 10, 17489 Greifswald

Tel. 03834 823028 – E-Mail jkosky@freenet.de

Niedersachsen

Obmann *Lutz Göbert* (Eichsfeld), Ziegeleistraße 24, 37434 Rollshausen

Tel. 05528 1053 Mobil 0160 93029793 - E-Mail rv-adler-rollshausen@web.de

Nordrhein-Westfalen

Ehren-Obmann *Richard Baumann*, Friedrichstraße 16, 44137 Dortmund

Tel. 0231 140950 - E-Mail ribrido@unitybox.de

Obmann *Reiner Schneider* (Linker Niederrhein), Bahnstraße 1, 47929 Grefrath

Tel. 02158 2634 – E-Mail reiner.schneider@t-online.de

Stützpunkt *Rennradmuseum Fröndenberg / Ruhr e.V.* – Am Markt 9, 58730 Fröndenberg

Anmeldung unter 0177 5104718 - 0171 2030894

Rheinland-Pfalz

Ehren-Obmann *Erwin Wiersch* (Pfalz), In den Dornen 32a, 76756 Bellheim

Tel. 07272 91896 - Mobil 0162 9442950 – E-Mail erwinwiersch@web.de

Obleute: *Günter Steffgen* (Rheinland), Schulstraße 37, 54311 Trierweiler

Tel. 0651 80211 - Mobil 0151 25273624 – E-Mail g.steffgen@t-online.de

Hans-Peter Krautkremer (Rheinhausen), Rotkehlchenweg 6, 55126 Mainz

Mobil 0176 31658780 – E-Mail hans-peter-krautkremer@gmx.de

(Pfalz)

vakant

Stützpunkt *Museum Kloster Machern* (melden bei Alexa Fischer) - An der Zeltinger Brücke,

54470 Bernkastel-Kues, Tel.: 06532 - 951 640 - E-Mail: info@klostermachern.de

Saarland

Obmann *Günther Eisenbach*, Goethestraße 6, 66292 Riegelsberg –

Tel. 06806 981496 - Mobil 0173 713 5224– E-Mail guenther.eisenbach46@gmail.com

Sachsen

Obmann *Olaf Bruch*, Mozartstraße 12, 04442 Zwenkau

Tel.: 0171 9844473 – E-Mail olaf.bruch@web.de

Sachsen-Anhalt

Obmann *Dr. Reinhard Buchheim*, Ludwig-Thoma-Straße 4, 39114 Magdeburg

Tel. 0391 8108981- E-Mail info@radsportonline.com

Schleswig-Holstein

vakant

Thüringen

Obmann *Kurt Liebeskind*, Zeitzer Straße 39, 07743 Jena –

Tel. 03641 9257185 - Mobil 01575 1860379 – E-Mail k.liebeskind@googlemail.com

Württemberg

Ehren-Obmann *Siegfried Bauer*, Vorstadtstraße 46, 73240 Wendlingen

Tel. 07024 51542 - E-Mail rad-bauer@gmx.de

Obmann vakant




Schweiz

vakant

Samstag, den 30. Mai 2026



Für Fahrradfreunde – Geführte Erlebnisradtour Mosel – Weinberge & Aussicht - alles unter einem Hut bzw. Fahrradhelm !

Die besondere Radtour ist offen für alle Fahrradfreunde.
Eine ca. 60 km lange, interessante Rundfahrt ab Kloster Machern.
Start in zwei Gruppen – ambitioniert   oder entspannt. 
Das Startgeld von € 25 geht als Spende zu Gunsten
des Kinderhospiz nestwärme e.V.

09:30 Uhr Treffpunkt, 10:00 Uhr Abfahrt, Rückkehr ca. 16 Uhr.
Anmeldung im Vorfeld erforderlich:

Museum Kloster Machern

info@klostermachern.de, Telefon: 06532 – 95 16 40 oder
registrieren Sie sich kostenlos unter
www.ticket-regional.de/pilgerfahrt



Veranstaltungen

Für alle Fahrradfreunde:

Fahrrad Tagesrundfahrt ab Kloster Machern

Am Samstag, 30.05.2026 erwartet den Rennrad- und E-Bike Fahrer eine begleitete ca. 60 km lange interessante und landschaftlich schöne Rundfahrt.

Auf der Strecke finden sich Sport, Kultur und Historie unter einem Hut bzw. Radhelm!

Die Tour kann in zwei Gruppen angemeldet werden – eine für enthusiastische ambitionierte Rennradfahrer und eine den entspannten und an der Landschaft interessierten Radfahrern.

Das Startgeld von € 25,00 geht als Spende zu Gunsten von nestwärme e.V. . Sie unterstützt die Belange von Nestwärme für Familien mit einem chronisch kranken oder schwerstbehinderten Kind, insbesondere das neue Kinderhospiz.

Auch in diesem Jahr ist Tom Finkes, der Gildemeister der Bundes-Ehren-Gilde im German Cycling, wieder mit dabei und freut sich auf Mitstreiter aus dem Kreis der BEG.

Die schöne Strecke und das abschließende Beisammensein nach Rückkehr im Kloster Machern gestalten diesen Tag zu etwas Besonderem für die Teilnehmer.

So tut man dem Körper etwas Gutes, erlebt die Landschaft, stärkt den Geist und entdeckt die Region. All dies zu einem guten Zweck.

Treffpunkt aller Teilnehmer ist ab 09:30 Uhr im Kloster Machern, gemeinsamer Start ist um 10 Uhr.

Nach den Einzelinformationen und Begrüßung startet die Tour.

Ausreichend kostenfreie PKW-Stellplätze sind vorhanden.

Verbindliche Anmeldungen im Vorfeld und weitere Informationen über das Museum im Kloster Machern unter 06532 – 95 16 40.

Ebenso ist die Registrierung möglich unter www.ticket-regional.de (Fahrrad-Tagesrundfahrt“ Museum im Kloster Machern; info@klostermachern.de , www.klostermachern.de



Veranstaltungen



Gruppenbild von der
letztjährigen Veranstaltung

Deutschland - Probleme und Lösungsansätze zwischen Kfz- und Fahrradverkehr

48,2 Millionen Pkw registrierte das Kraftfahrtbundesamt (KBA) zum 1.1.2021 in Deutschland. Nimmt man nur die Pkw und rechnet mit einer Länge von gerade mal **4 m** pro Gefährt, ergibt sich aneinandergereiht ein Bandwurm von 192.800 km. Dies macht die Menge der Kraftfahrzeuge deutlich, die alltäglich die Umwelt hierzulande belasten. Ein Ende ist nicht in Sicht. Die Zunahme an Kfz betrug gegenüber dem Vorjahr laut KBA mehr als eine Million.

Immerhin haben viele Mitbürger in Corona-Zeiten das Fahrrad wiederentdeckt. Einige haben ihr Gefährt aus dem Keller geholt. Manche haben sich ein Zweirad zugelegt.

Es gibt wieder mehr Fahrräder auf unseren Straßen. Und schnell wurde klar, dass die Rad-Infrastruktur hierzulande arg zu wünschen übriglässt. Zu wenig Geld wurde in den vergangenen Jahren in Radwege, Fahrradsicherheitsstreifen, Fahrradfurten oder Fahrradstraßen gesteckt. Das war auch daran zu erkennen, dass die Zahl der getöteten Verkehrsteilnehmer zurückging, jedoch die Anzahl der Radfahrer anstieg, die im Straßenverkehr ums Leben kamen.

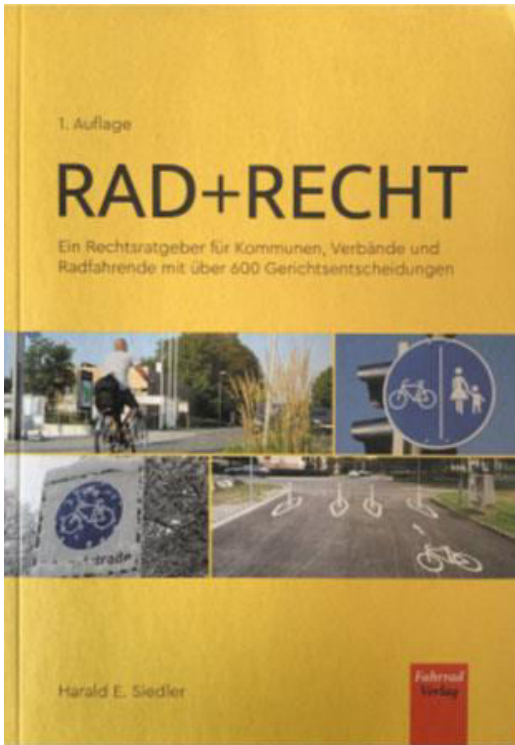
In manchen Städten entstanden eiligst sogenannte Pop-up-Radwege, um den stark gestiegenen Radverkehr einigermaßen bewältigen zu können. Und sogar die Politik erkannte den Ernst der Lage und zimmerte rasch eine Reform der Straßenverkehrsordnung, die den Radfahrern mehr Rechte im Straßenverkehr verschaffen sollte. Im Jahr 2010 schrieb das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig in seinem Urteil die Grundsätze für die Sicherheit der Radfahrer auf. Dies hatte bald darauf Rechtskraft und danach war dieses Urteil zu behandeln, wie ein Gesetz. Daraus wurde bei der StVO-Novelle 2019 aber nur ein Teil in die StVO übernommen, wie ein paar Abstandsvorschriften und neue Verkehrszeichen. Leider nicht mehr!

Deutschland braucht eine Trendwende. Wir haben in deutschen Haushalten mehr als 74 Millionen Fahrräder. Aber in der Öffentlichkeit werden nur wenige davon gesehen. Warum? Die allermeisten Radfahrer haben Angst im Straßenverkehr zu radeln, weil der Kfz-Verkehr nur das eigene „Ich“ auslebt.

Wir benötigen deutlich mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer, besonders in unseren Innenstädten. Das nützt nicht nur den Bürgern, sondern auch dem Klima und der Umwelt. Ferner würden auch Kosten gespart. Ein Kilometer Radweg kostet 200.000 Euro, einen Kilometer Fahrradfurt kostet max. 10.000 Euro. 5,7 Mio. Euro fallen für 1 km Bundesstraße an. 10 Mio. Euro sind es gar für einen Kilometer Autobahn (Prof. Ineke Spape).

Und wir brauchen auch **Vorschriften, die alle Radler verstehen**. Was nützen viele und umfangreiche Paragraphen, wenn sie keiner kennt und man sie nur sehr schwer findet?

Gerade die Vorschriften, die den Radfahrer betreffen, sind in zahlreichen Gesetzen und Verordnungen „versteckt“; sei es in der Straßenverkehrsordnung, der Straßenverkehrszulassungsordnung, dem Straßenverkehrsgesetz, der Fahrerlaubnisverordnung, dem Strafgesetzbuch, dem Bürgerlichen Gesetzbuch, um nur einige zu nennen. Daneben gibt es noch Verwaltungsvorschriften, die nicht einmal Juristen kennen und oft nicht wissen, inwieweit sie tatsächlich gelten.



Recht haben und **Recht bekommen** ist zweierlei. Ich habe die letzten Jahre wahrgenommen, dass sehr viele Radfahrer, Fahrradvereine oder Radfahrverbände im German Cycling die gesetzlichen Möglichkeiten entweder nicht erkennen oder ignorieren. Mit nur Schimpfen kann ich kein Problem beseitigen.

Um die Wahrnehmung zu erleichtern, welches Recht hierzulande für Fahrradfahrer gilt, wurde z.B. vom Vorstand eines Radsportvereines in Bayern und zugleich Rechtsanwalt ein Buch mit Beispielen aufgelistet.

Text: Charly Höß, Koordinator Verkehr und Umwelt in German Cycling

Anzeigen, Glückwünsche, Danksagungen in den Gildenachrichten

Umschlagseite 2 und Seite 4 farbig	200,00 Euro
1/1 Seite Innen	160,00 Euro
3/4 Seite Innen	135,00 Euro
2/3 Seite Innen	115,00 Euro
1/2 Seite Innen	85,00 Euro
1/4 Seite Innen	50,00 Euro

So war's Ostern in Sachsen-Anhalt

Osterfahrt mit dem Rad



Am Ostermorgen, hell und klar,
fährt unser Radler – wunderbar.
Die Sonne küsst das Land so mild,
der Frühling zeigt sich jung und wild.

Das Trikot in blau, die Beine stark,
rollt er dahin mit Kraft bis ins Mark.
Die Straße ruft, der Puls hochsteigt,
die gute Form jetzt sich zeigt.

Der Osterhase vor Freude schnauft,
wie unser Radler auf der Straße saust.
Mit einem Strauß in seiner Hand
grüßt er am Wegesrand charmant.

Denn Ostern heißt nicht nur verstecken,
sondern sich selbst auch neu entdecken.
Mit Schwung und Mut, mit Herz und Bein,
darf's gern ein bisschen mehr Fitness sein.

So feiern wir das Osterfest
nicht nur mit Schoko Ei und Nest,
sondern auch mit frischer Kraft,
unser Radsport uns Freude schafft.

Gedicht: R. Buchheim

Foto: Ostertour - Fotomontage Radsportportal für Mitteldeutschland

Korrektur GN 273 Seite 37 Zeile 6

Leider ist mir in dem Bericht "Die Straßenradweltmeisterschaft 2025 in Kigali" ein Fehler unterlaufen.

Zeile 6 muss richtig heißen:.....

dort einen Genozid, bei dem mehr als 800.000 Menschen innerhalb von **100** Tagen ums Leben...

Ich bitte, den Fehler zu entschuldigen. Peter Feige

Der Gilderat. Impressum



Gildemeister Tom Finkes
Hedwig-Kettler-Weg 4, 30855 Langenhagen,
Tel.: 0160 7570814, E-Mail Tom.Finkes@beg-ev.de



Vize-Gildemeister Kurt Liebeskind
Zeitzer Str. 39, 07743 Jena,
Tel.: 03641 9257185, E-Mail vize-gildemeister@beg-ev.de



Geschäftsführerin Heike Finkes
Jakobstraße 14, 76726 Germersheim
Mobil 0176055674594, E-Mail geschaeftsfuehrung@beg-ev.de



Schatzmeister Horst Köhler
An der Kreuzwiese 1, 61440 Oberursel
Tel.: 06171 76855, Mobil 0177 6671236,
E-Mail Horst.Koehler@beg-ev.de



Referent Medien Hartmut Kamphausen
Stockbreite 39, 24233 Fuldata
Tel.: 0561 813650, E-Mail hartmut.kamphausen@beg-ev.de



Referent Radwandern - Kommissarisch - Markus Gutbrod
Sesselbergstr. 28, 97450 Arnstein
Tel.: 0172 6619878, E-Mail radwandern@beg-ev.de

**Ehren-
Gildemeister**

Karl-Heinz Kubas, Haferkamp77, 58093 Hagen
Tel.: 02331 50586, E-Mail karl-heinz.kubas@beg-ev.de

**Ehren-
Gilderäte**

Hartmut Schlecht, Heinrichstr. 35, 38106 Braunschweig
Tel.: 05631 335308, E-Mail hartmut.schlecht@beg-ev.de
Klaus Amend, Gramschatzer Straße 35, 97261 Güntersleben
Tel.: 09365 9162, E-Mail klausamend@web.de



www.beg-ev.de

Konto der Bundes-Ehren-Gilde e.V./Beitrag

Überweisungen bitte nur noch mit IBAN und BIC - Naspas-Nassauische Sparkasse
IBAN DE26 5105 0015 0141 0857 19 BIC NASSDE55. Der Jahresbeitrag beträgt 20,- €. Die
Aufnahmegebühr beträgt 10,- € und beinhaltet die BEG-Nadel. Die Nadel und die Satzung werden
mit Aufnahmebestätigung zugeschickt. Der Beitrag für die Schweizer Gildemitglieder beträgt derzeit
25,- SFr.

Impressum: Herausgeber/Verleger der „Gildenachrichten“ (ZKZ 21966):

Bundes-Ehren-Gilde e.V. im Bund Deutscher Radfahrer e.V. Druck: WirMachenDruck.de

Geschäftsstelle: Hedwig-Kettler-Weg 4, 30855 Langenhagen
Registergericht: Amtsgericht Frankfurt/M VR 17291 - Finanzamt Bad Homburg

Redaktionsschluss für GN 275: Freitag, den 29.05.2026

Wir sehen uns in Lünen

274 April - Juni



Das prickelnde Ausflugsziel

Zeit zum Erleben

Freuen Sie sich auf eine Kellereiführung durch unsere historischen Gewölbekeller, in denen erlesene Pfälzer Weine zu hervorragendem Sekt heranreifen. Lassen Sie sich in die Geheimnisse traditioneller Sektherstellung einweihen!

Zeit zum Entspannen

Gönnen Sie sich eine Auszeit! Entspannen Sie bei einem Glas Sekt, Wein oder typisch pfälzisch bei einer leckeren Schorle und köstlichen Flammkuchen in unserer Genießerlounge oder im romantischen Schlosshof.

Öffnungszeiten:

Montag & Mittwoch	von 12 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr
Dienstag	RUHETAG
Donnerstag	von 12 ⁰⁰ bis 21.30 ⁰⁰ Uhr
Freitag & Samstag	von 10 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr
Sonn- u. Feiertags	von 13 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr

Schloss Wachenheim AG
Kommerzienrat-Wagner-Straße 1
67157 Wachenheim a. d. Weinstraße
www.schloss-wachenheim-pfalz.de

Kein
Platz im
Gepäck?

Bestellung online durchführen, nach
Hause liefern lassen und genießen.

<http://www.schloss-wachenheim-pfalz.de/shop/pfa-z>

